

Änderungen zur Niederschrift der 047.(VI) Sitzung des Stadtrates am 09.11.2017 – öffentlicher Teil

Redaktionelle Änderung der Verwaltung:

Auf der Seite 26 muss die Beschluss-Nr. unter TOP 5.16 richtig lauten:

Beschluss-Nr. 1673-047(VI)17

Auf der Seite 27 muss die Beschluss-Nr. unter TOP 5.17 richtig lauten:

Beschluss-Nr. 1674-047(VI)17

Auf der Seite 28 muss die Beschluss-Nr. unter TOP 5.18 richtig lauten:

Beschluss-Nr. 1675-047(VI)17

Redaktionelle Änderung der Fraktion CDU/FDP/BfM:

Auf der Seite 39 soll unter TOP 6.1 der 3. Absatz wie folgt formuliert werden:

Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP/BfM, hält fest, dass das Problem damit nicht gelöst wird, da verantwortungsvolle Hundebesitzer immer eine Tüte dabei hätten und sich um die Beseitigung der Hinterlassenschaften ihrer Hunde kümmern. Kostenlose Tüten würden die anderen nicht dazu bringen, den Hundekot zu beseitigen. Weiter verweist Stadträtin Schumann auf mögliche Lösungsansätze.

Änderungen der Fraktion Magdeburger Gartenpartei - bitte darüber abstimmen lassen!

Seite 25, TOP 5.16 Neuausrichtung der Magdeburger Telemannpflege - DS0308/17

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKER/future!, erklärt, dass seine Meinung zu der von Herrn Müller differenziert ist und meint: „Man sagen muss die kulturwissenschaftliche Debatte zu Telemann ist ja in den letzten Jahren auch erst in Gange gekommen und ich zitiere mal: Telemann kann entsetzlich bummelig schreiben ohne Kraft und Saft, ohne Erfindung. Er dudelt ein Stück wie das andere herunter, in Wirklichkeit war er nur ein Talent der flachsten Art. Das heißt, wir sehen in Beurteilungen Telemanns ein relativ breites Feld. Wir können natürlich Jahr für Jahr sozusagen ein Festival machen, wenn man sich einig ist von einem flachen Typen, sage ich jetzt mal oder vielleicht wird's dann wirklich mal, dass er sozusagen in einer Reihe mit Bach und Händel genannt wird, aber es ist und bleibt letztlich doch nur für einen sehr kleinen Kreis. Es ist in der Tat keine populäre Musik, die die Menschen auf die Straße lockt, sondern da muss man schon ein bisschen mehr Interesse oder Neugier finden. Daher glaube ich, dass die Neuausrichtung noch ein Stück zu früh ist.“

Stadtrat Schumann, Fraktion CDU/FDP/BfM, kann den Ausführungen des Stadtrates Hempel, Fraktion DIE LINKE/future! nicht folgen und zweifelt ernsthaft am Telemann-Verständnis Herrn Hempels und empfiehlt ihm dringend, sich noch einmal auf die Schulbank zu setzen.

Er merkt weiter an, dass der Änderungsantrag [DS0308/17/1](#) der SPD-Stadtratsfraktion hier nicht hingehört und bittet um ein klares Votum aus dem Stadtrat.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht auf die kritischen Ausführungen des Stadtrates Hempel, Fraktion DIE LINKE/future! ein und bittet ebenfalls den Stadtrat, ein klares Votum abzugeben und führt aus: „Wenn man jetzt einen wissenschaftlich Disput aufgreift und zitiert nur eine Person, da kann man nur falsch liegen! Weil wer sagt, dass die eine Meinung, die hier vorgetragen wurde, die richtige ist. Es gibt auch zwanzig andere und ich bin ja nun seit 16 Jahren alle zwei Jahre bei der Preisverleihung und dem Wettbewerb dabei. Ich kann dazu noch sagen und ich sage das mal ganz kritisch an dieser Stelle:

Wenn wir zu den Telemann-Konzerten kommen zur Preisverleihung, dann sind Stadträte dort nur rar gesät! Selten, dass mal jemand da ist und sich das anhört. Aber dann hier auftreten und alles wissen, das passt nicht zusammen. Dann muss man wenigstens mal hingehen und wissen, worüber man redet.

Wenn man hier das große Wort ergreift und sagt so und hier darstellt was Telemann für einer gewesen sein soll in der Musikgeschichte und in dem, was der Diskurs dazu ausmacht.